

## Frieden ist immer hier

Michael Breidenbach

**Wonach sucht der Mensch eigentlich sein ganzes Leben? Scheint es zu Beginn seiner Lebenszeit doch nur die natürliche Suche nach Wärme, Geborgenheit und mütterliche Liebe, so ist es später die neue Playstation, oder dann das schöne neue Kleid, oder Auto, oder wenn man endlich etwas besonderes geworden ist, der spirituelle Sucher, dann sucht man die Erleuchtung. Aber wer ist dieser Mensch, der das sucht, was eigentlich schon immer da ist?**



Michael Breidenbach, Autor des Buches "Auch das gehört dazu". Quelle: Michael Breidenbach

Dieser Mensch ist ein Lebewesen, das glaubt, der Handelnde zu sein. Dieser Mensch ist möglicherweise verwirrt oder sogar verärgert, wenn ein sehr weiser Mensch ihm sagt, dass er oder sie nur eine Marionette im göttlichen Spiel ist. Aber gerade in der Erkenntnis dessen liegt die Freiheit. Die Freiheit vom ständigen Machen und Tun. Wenn wir einfach sind, was wir sind, dann gibt es nichts mehr zu erreichen. Bereits im Tao te king steht: „Ehre ist ein großes Übel wie die Person.“ Diese Person, die wir glauben zu sein, sind wir nicht. Wir sind Bewusstsein! Diese Person ist aufgrund unserer Gedanken entstanden. Obwohl die Aussage „unsere Gedanken“ falsch ist. Es sind nicht einmal unsere Gedanken.

So wie wir sind, sind wir entstanden aufgrund unserer Konditionierungen und Gene. Die Probleme, die wir mit uns herumtragen, sind die Geschichten und Probleme unserer Eltern. Es gibt eigentlich nur ein Problem: Die Identifikation mit den Gedanken! Der Glaube, die Gedanken zu sein, verursacht alle unsere Probleme. Wenn wir erkennen, dass wir diese Gedanken, dieses Ego, nicht sind, dann sind wir frei von dieser fiktiven Person, dann sind wir frei. Freiheit, die eigentlich schon immer da ist. Nur wir haben diese Freiheit vergessen. Durch die Identifikation mit unseren Gedanken verdecken wir unsere wahre

ungebundene Natur. Wir sind Bewusstsein!

Wenn Sie frei sind, wenn Sie ihre Freiheit erkennen, dann sind Sie im Frieden. Sie brauchen kein besserer Mensch zu werden, sie brauchen keine Religion, die ihnen sagt: Tu dies, tu das! Sie brauchen keine Religion, die Sie mit Moralvorschriften voll stopft und rituelle Methoden predigt. Natürlich sollten Sie das auch nicht verteuflern. Mantren, Gebete usw. sind für eine gewisse Zeit sicher gut und richtig. Bis Sie erkennen, dass diese Freiheit, aber auch die Liebe zu sich selbst und allen anderen Lebewesen, bereits immer vorhanden ist. Ganz natürlich, nicht erzwungen. Ein Mitgefühl, eine Liebe, die nicht erzwungen wurde und immer schon vorhanden war.

Stellen Sie sich vor, Sie sind wie ein kleines Kind, das auf dem Spielplatz spielen ging und nun nach Hause zurückkehrt. Die Mutter, die das Kind zurück holt - die Mutter ist Gott. Das zu Hause ist ihre wahre Natur. Das Leben, so wie Sie es leben, ist ein Spielplatz. Das göttliche Spiel. Das Ego, das glaubt ein Handelnder zu sein. Nun stellen Sie sich sicher die Frage: „Wie mache ich das? Wie kehre ich zurück? Wie entdecke ich endlich den Frieden in mir?

Es ist ganz einfach: Dieses „Wie“, dieses „kehren“ und dieses „entdecken wollen“ muss verschwinden. Alles wollen und werden muss verschwinden. Der Frieden ist nicht in der Zeit zu finden. Der Frieden, die Freiheit und die Liebe finden Sie nie in der Zeit. Nur in diesem heiligen einen Augenblick finden Sie das alles. Wie soll das geschehen? Ganz einfach, schauen Sie nach.

„Erneuert euch, denn das Himmelreich ist nahe!“ so sprach bereits Jesus. Aber die Menschen zitieren ihn immer noch falsch. Die Menschen, die Kirchen, haben die Wahrheit in seinen Worten nicht verstanden. Das Himmelreich ist Jetzt. Sie müssen nicht an ihrer Persönlichkeit schrauben, denn diese Persönlichkeit ist eh eine Illusion. „Aber ich werde es immer wieder vergessen.“ ist ihre Antwort. Machen Sie sich keine Sorgen: Das Leben oder Gott wird Sie immer wieder daran erinnern. Wenn Sie eine Mutter sind und ihr Kind ist laut, hektisch und sehr anstrengend, dann können Sie mit solchen Worten sicher nichts anfangen. Aber Sie können sich sicher sein: Ihr Kind spiegelt ihnen nur ihre eigenen Gedanken. Die Gedanken, die Sie eigentlich nicht sind. Das laute, das hektische, findet in ihrem Kopf statt. Sie können damit Jetzt in Frieden kommen. In vollkommener Akzeptanz dessen was ist, finden Sie den Frieden. Dann werden Sie sich wundern, wie sich ihre Welt und die Welt ihrer Mitmenschen, ihrer Kinder, verändert. Draußen auf dem göttlichen Spielplatz mag es laut sein, aber zu Hause, hier, im jetzigen Moment, ist es still. Verstehen Sie die Geschichte des verlorenen Sohnes endlich richtig und kehren Sie nach Hause zurück.

Eine Zeit lang war dieser Spielplatz sicher wertvoll, aber Sie sollten ihr zu Hause nicht vergessen. Spielplätze sind ok, aber irgendwann werden wir erwachsen und kehren zu unserer wahren Natur zurück. Aber fangen Sie jetzt bitte nicht an zu kämpfen. Denn das macht diese Illusion Ego gerne. Kämpfen Sie nicht gegen ihr Ego. Sie können diesen Kampf nicht gewinnen. Denn nur Ego kämpft. Ego kämpft gegen sich selbst und verzweifelt daran, weil Ego immer der Verlierer sein muss. So stärken Sie dieses Ego nur vollkommen unnötig.

Kehren Sie immer wieder in den Augenblick zurück - dahin, wo der Verstand, das Ego, nicht sein kann. In diesem Augenblick gibt es keine Gedanken, es gibt kein Ego. Nur die Bewertungen des Ego-Verstandes sorgen für Probleme. Aber Sie sind nicht dieses Ego, also haben Sie auch keine Probleme. Sie sind, was Sie denken ist eine wahre Aussage. Also drehen Sie sich weg von den Gedanken und kommen Sie ins Himmelreich. Nutzen Sie den Verstand als wunderbares Werkzeug, aber erkennen Sie, dass Sie nicht der Verstand sind. Gott gab ihnen dieses Werkzeug, aber es gibt keinen Grund, sich damit zu identifizieren.

„Das werde ich nie schaffen.“, werden Sie nun antworten. Das ist richtig. Denn schaffen will nur das Ego. Schauen Sie einfach nach. Beobachten Sie ihre Gedanken, beobachten Sie ihr Ego. Es ist so einfach, sie werden sich wundern. Durch die Beobachtung verschwinden die Gedanken. Sie sind einfach nur. Sie sind reines Bewusstsein. Beobachten Sie die Qual in ihrem Kopf und die Qual verschwindet. Beobachten Sie ihre Gefühle, ohne zu denken. „Aaah, Verweilung ist da. Gut.“ Ist doch kein Problem, oder? Fühlen Sie sich einfach so, wie Sie sich fühlen. Nur das Bewerten, verurteilen, die Nicht-Akzeptanz sorgt für ein Problem. Gibt es JETZT in diesem Augenblick ein Problem? Nein, JETZT kann es nie ein Problem geben. Es gibt nichts zu erreichen, es gibt nichts zu wollen. Wir kehren nach Hause zurück. Manche nennen es Erleuchtung und finden neues Futter für das Ego. Sie können aber auch sagen: Game over!